Lagebericht

der Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH

für das Geschäftsjahr 2022

1. Aufgaben und Ziele der MVZ Crailsheim GmbH **Seite 2**

2. Wirtschaftsbericht **Seite 2**

2.1 Gesundheitspolitische Entwicklungen Seite 2

2.2 Geschäftsverlauf Seite 3

2.2.1 Leistungsentwicklung Seite 3

2.2.2 Personalentwicklung Seite 5

2.3 Wirtschaftliche Lage des Unternehmens Seite 6

2.3.1 Erträge, Aufwendungen und Ergebnis Seite 6

2.3.2 Finanzlage Seite 7

2.3.3 Vermögenslage Seite 7

2.3.4 Gesamtaussage Seite 8

3. Nachtragsbericht **Seite 10**

4. Prognosebericht **Seite 10**

4.1 Entwicklung der Fachbereiche Seite 10

4.2 Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplan bis 2028 Seite 11

5. Chancen- und Risikobericht **Seite 11**

5.1 Risikomanagementsystem Seite 11

5.2 Chancen und Risiken Seite 11

5.3 Gesamtaussage Seite 12

1. Aufgaben und Ziele der MVZ Crailsheim GmbH

Das MVZ Crailsheim verfolgt die folgenden Ziele:

- Bestmögliche ambulante allgemeinärztliche und fachärztliche Versorgung der Patienten aus der Stadt Crailsheim und den Gemeinden in der Umgebung.
- Nutzung der Synergiepotentiale durch die räumliche Nähe zwischen Klinik und Arztpraxen. Den Patienten wird ein breites Angebot medizinischer Leistungen in einem Haus geboten.
- Durch die Übernahme von Kassenarztsitzen und die Anstellung von Ärzten wollen der Landkreis Schwäbisch Hall und das Landkreisklinikum dazu beitragen, dass Arztpraxen in Crailsheim und der Umgebung vom weitergeführt werden.

Das MVZ Crailsheim ging am 01.05.2015 mit einer chirurgischen Facharztpraxis und einer Allgemeinarztpraxis in Betrieb. Im Oktober 2015 kam ein zweiter Allgemeinarztsitz hinzu. Im Februar 2017 wurde eine Zweigpraxis für Allgemeinmedizin in Stimpfach eröffnet und im Oktober 2018 die Allgemeinarztpraxis Dr. Heimberger in Gerabronn übernommen. Zum Jahresbeginn 2020 wurden die Facharztpraxen für Innere Medizin/Gastroenterologie und Neurologie/Psychiatrie in das MVZ integriert und die Facharztpraxis für Chirurgie um einen Kassenarztsitz erweitert. Im September 2020 wurde eine Kinderarztpraxis eröffnet. Am Jahresanfang 2021 ging eine Facharztpraxis für Kardiologie in Betrieb.

Durch das MVZ konnten bisher 9 Kassenarztsitze erhalten werden, die altershalber abgegeben wurden. Außerdem konnten ein halber freier neurologischer Kassenarztsitz und ein freier Kinderarztsitz besetzt werden. Zwei Ärzte, die beim MVZ angestellt waren, haben Allgemeinarztpraxen im Landkreis Schwäbisch Hall übernommen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesundheitspolitische Entwicklungen

Medizinische Versorgungszentren sind nach der gesetzlichen Definition (§ 95 SGB V) fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtungen, die über die strukturierte Zusammenarbeit mindestens zweier Ärzte eine Versorgung aus einer Hand gewährleisten sollen. MVZ nehmen, genau wie selbständig niedergelassene Vertragsärzte, regelhaft an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung der gesetzlichen Krankenkassen teil und sind mit wenigen Abweichungen exakt denselben Regeln der Leistungserbringung unterworfen.

Aufgrund der Trägervielfalt ist für ein MVZ die Trennung zwischen der medizinischen und der kaufmännischen Ebene charakteristisch. In jedem Fall muss es in einem MVZ einen Ärztlichen Leiter geben, der selbst als angestellter Arzt oder Vertragsarzt im MVZ praktiziert und weisungsungebunden von der Geschäftsführung und Verwaltung die medizinische Leitung des MVZ übernimmt. Im MVZ Crailsheim wurde Dr. Freytag als Ärztlicher Leiter bestellt.

Medizinische Versorgungszentren stehen immer wieder in der Kritik aus der Ärzteschaft. Dabei wird hauptsächlich kritisiert, dass das „Eindringen“ von Managementgesellschaften, privaten Klinikträgern und Krankenhäusern in den ambulanten Versorgungsmarkt die freie Arztwahl

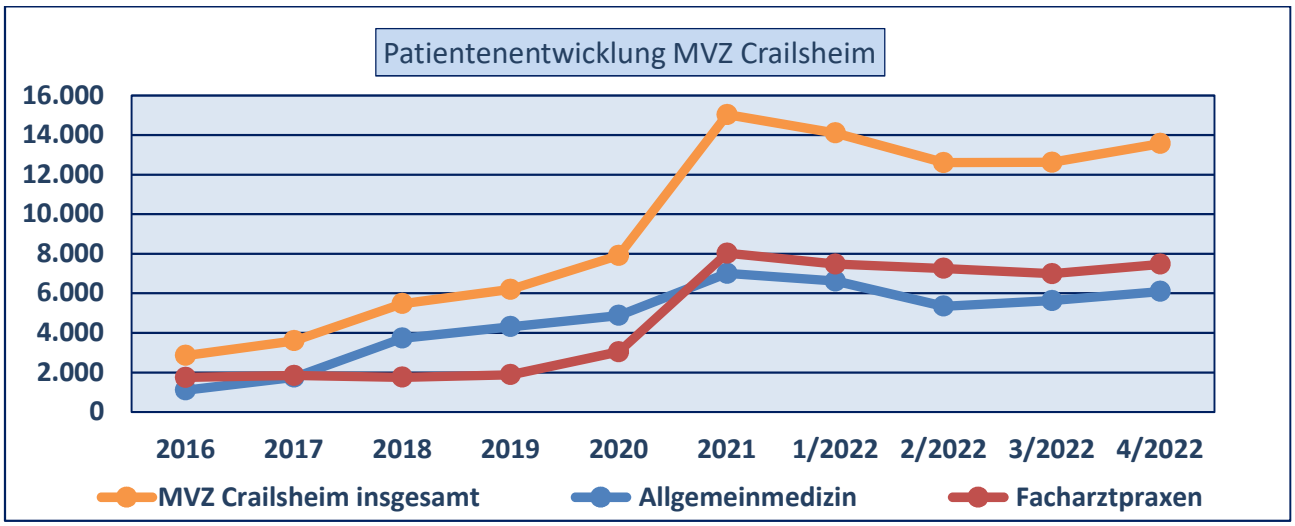
der Patienten einschränke, die Freiberuflichkeit der ärztlichen Tätigkeit gefährde und niedergelassene Facharztpraxen verdrängt würden. In der Debatte um MVZ wird häufig übersehen, dass es in der Ärzteschaft eine steigende Nachfrage nach Anstellungsangeboten gibt, da heutzutage vielen Ärzte eine Niederlassung mit dem damit verbundenen Risiko und der Verantwortung sowie der zeitlichen Beanspruchung nicht mehr erstrebenswert scheint. Deshalb sind auch in Niederlassungspraxen zunehmend Ärzte in Anstellung tätig. Bei der Beurteilung von nichtärztlich geführten MVZ sollte deshalb der Beitrag zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Vordergrund stehen.

Quelle: Bundesverband Medizinischer Versorgungszentren e.V. (BMVZ e.V.).

2.2 Geschäftsverlauf

2.2.1 Leistungsentwicklung

Die Patientenzahlen nahmen seit 2020 durch die Übernahme von Kassenarztsitzen (IM-Gastroenterologie, Chirurgie, Kinderarzt und IM-Kardiologie) erheblich zu und erreichten im 4. Quartale 2021 mit 15.033 Patienten wegen der Covid-Impfungen den Höchststand.



Im Jahr 2022 wurden insgesamt 52.884 ambulante Behandlungsfälle abgerechnet. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme + 3.249 Abrechnungsfälle (+ 6,5 %).

Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	9.239	8.101	8.115	8.644
mit Haus-oder Facharztvertrag	3.746	3.490	3.413	3.480
BG-Patienten	269	209	205	277
Privatpatienten	845	801	887	1.163
Fälle insgesamt	**14.099**	**12.601**	**12.620**	**13.564**
	52.884			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	10.504	11.699	12.399	15.033
	49.635			

Der Bereich Allgemeinmedizin verzeichnete mit 23.689 abgerechneten Fällen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 2.130 Abrechnungsfälle (+ 9,9 %).

Allgemeinarztpraxen				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	4.558	3.528	3.743	3.945
mit Haus-oder Facharztvertrag	1.652	1.411	1.431	1.539
Privatpatienten	410	409	454	609
Fälle insgesamt	**6.620**	**5.348**	**5.628**	**6.093**
	23.689			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	4.202	5.209	5.141	7.007
	21.559			

In der chirurgischen Facharztpraxis sanken die abgerechneten Fälle gegenüber dem Vorjahr um 390 (- 2,9 %).

Chirurgische Facharztpraxis				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	1.728	1.754	1.738	1.769
mit Facharztvertrag	1.031	1.026	1.056	1.133
BG-Patienten	269	209	205	277
Privatpatienten	195	179	214	242
Fälle insgesamt	**3.223**	**3.168**	**3.213**	**3.421**
	13.025			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	2.957	3.195	3.509	3.754
	13.415			

In der Facharztpraxis für Innere Medizin stiegen die abgerechneten Fälle gegenüber dem Vorjahr um 2.912 (+ 65,2 %). Das Wachstum entstand hauptsächlich im Bereich der Kardiologie.

Internistische Facharztpraxis				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	1.257	1.203	1.058	1.137
mit Facharztvertrag	653	610	535	574
Privatpatienten	114	95	67	78
Fälle insgesamt	**2.024**	**1.908**	**1.660**	**1.789**
	7.381			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	1.124	969	1.062	1.314
	4.469			

Die abgerechneten Behandlungen der Facharztpraxis für Neurologie und Psychiatrie stiegen um + 26 (+ 0,6 %).

Neurologische und psychiatrische Facharztpraxis				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	831	815	810	932
mit Facharztvertrag	200	213	195	234
Privatpatienten	36	20	60	89
Fälle insgesamt	**1.067**	**1.048**	**1.065**	**1.255**
	4.435			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	1.081	1.089	1.069	1.170
	4.409			

Die Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin rechnete ganzjährig 4.158 Behandlungen ab (+ 610 / + 17,2 %).

Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin				
Quartal	**1/2022**	**2/2022**	**3/2022**	**4/2022**
Kassenpatienten	865	801	766	861
mit Facharztvertrag	210	230	0	0
Privatpatienten	90	98	92	145
Fälle insgesamt	**1.165**	**1.129**	**858**	**1.006**
	4.158			
Quartal	1/2021	2/2021	3/2021	4/2021
Fälle insgesamt	691	750	1.029	1.078
	3.548			

2.2.2 Personalentwicklung

Am 31.12.2022 waren 57 Personen angestellt. Dies entspricht 37,2 Vollkräften (VK). Der Personalanstieg betrug 1,4 VK. Berücksichtigt sind die VK der aktiv Beschäftigten. 4 Mitarbeiterinnen sind in Mutterschutz oder Elternzeit und 2 Mitarbeiter/innen sind langzeiterkrankt.

Personal MVZ Crailsheim	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	+/-	
Ärzte	2,8	2,0	2,0	4,5	4,5	8,1	8,9	9,8	0,9	10,1%
Arzthelfer/innen	6,8	6,1	6,7	9,9	11,2	29,9	26,9	27,4	0,5	1,9%
Gesamtpersonal in Vollkräften	**9,6**	**8,1**	**8,7**	**14,4**	**15,7**	**38,0**	**35,8**	**37,2**	**1,4**	**3,9%**

Die Leitende MFA der Praxis für Allgemeinmedizin hat sich als Praxismanagerin weitergebildet und wurde zu 50 % mit dieser Aufgabe betraut.

2.3 Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

2.3.1 Erträge, Aufwendungen und Ergebnis

Die Betriebserträge sanken um 130.430 € (- 3,7 %) auf 3.374.508 €. Gründe sind weniger Covid-Abstriche und PCR-Tests sowie Einstellung des Impf-Buses und des Impfstützpunktes nach Übernahme durch den Landkreis (sonstige betrieblichen Erträge).

Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim				
Betriebserträge	**2021**	**2022**	**+ / -**	
Vertragsarzttätigkeit	1.717.114 €	1.724.990 €	7.876 €	0,5%
Hausarztverträge	376.280 €	565.274 €	188.995 €	50,2%
Facharztverträge	511.170 €	651.391 €	140.221 €	27,4%
Privatliquidationen	203.271 €	200.011 €	- 3.260 €	-1,6%
Berufsgenossenschaft	48.761 €	41.315 €	- 7.446 €	-15,3%
Sonstige Erlöse	69.661 €	36.613 €	- 33.048 €	-47,4%
sonstige betriebliche Erträge	578.683 €	154.915 €	- 423.768 €	-73,2%
BETRIEBSERTRÄGE SUMME	**3.504.939 €**	**3.374.508 €**	**- 130.430 €**	**-3,7%**

Der Betriebsaufwand sank um 4,0 % auf 3.156.738 €. Die Veränderung ergab sich insbesondere durch den Rückgang der Covid-Impfungen (Wegfall Impf-Bus und Impfstützpunkt).

Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim				
Betriebsaufwand	**2021**	**2022**	**+ / -**	
Personalaufwand	2.271.930 €	2.640.766 €	368.836 €	16,2%
Material und Sachaufwand	216.947 €	402.543 €	185.596 €	85,5%
Sonstige betrieblicher Aufwand	797.808 €	113.430 €	- 684.378 €	**-85,8%**
BETRIEBSAUFWAND SUMME	**3.286.684 €**	**3.156.738 €**	**- 129.946 €**	**-4,0%**

Die Jahresrechnung 2022 der Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH schließt mit einem Operativen Ergebnis in Höhe von 217.770 € und einem in Abzug zu bringenden Investitionsergebnis in Höhe von 213.629 €. Dies ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.141,09 €. Die Verbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan beträgt rd. 234 T€.

MVZ Crailsheim	Plan	Ist	+ / -
SUMME BETRIEBSERTRÄGE	2.650.000 €	3.374.508 €	724.508 €
SUMME BETRIEBSAUFWAND	2.700.000 €	3.156.738 €	456.738 €
OPERATIVES ERGEBNIS	**- 50.000 €**	**217.770 €**	**267.770 €**
INVESTITIONSERGEBNIS	- 180.000 €	- 213.629 €	- 33.629 €
JAHRESERGEBNIS	**- 230.000 €**	**4.141 €**	**- 234.141 €**

Von den Abschreibungen in Höhe von 213.629 € entfallen 105 T€ auf Praxiswerte. Diese sind handelsrechtlich vorzunehmen, obwohl die Praxiswerte keinem oder zumindest keinem vollständigen Wertverlust unterliegen.

Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH			
Ergebnis 2022	**MVZ Crailsheim insgesamt**		
	Plan	**Ist**	**+ / -**
Vertragsarzttätigkeit	1.500.000	1.724.990 €	224.990 €
Hausarztverträge	450.000	565.274 €	115.274 €
Facharztverträge	500.000	651.391 €	151.391 €
Privatliquidationen	100.000	200.011 €	100.011 €
Berufsgenossenschaft	50.000	41.315 €	- 8.685 €
Sonstige Erlöse	25.000	36.613 €	11.613 €
sonstige betriebliche Erträge	25.000	154.915 €	129.915 €
SUMME BETRIEBSERTRÄGE	**2.650.000 €**	**3.374.508 €**	**724.508 €**
Personalaufwand	2.400.000	2.640.766 €	240.766 €
Sach- und Materialaufwand	250.000	402.543 €	152.543 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	50.000	113.430 €	63.430 €
SUMME BETRIEBSAUFWAND	**2.700.000 €**	**3.156.738 €**	**456.738 €**
OPERATIVES ERGEBNIS	**- 50.000 €**	**217.770 €**	**267.770 €**
Abschreibungen	180.000 €	213.629 €	33.629 €
JAHRESERGEBNIS	**- 230.000 €**	**4.141 €**	**234.141 €**

Gründe für die Planabweichungen sind höhere Praxiserlöse. Die Personalmehrkosten werden zum Teil durch Erstattungen für Krankheitsausfälle, Erziehungsurlaub und Weiterbildung von Assistenzärzten ausgeglichen (sonstige betriebliche Erträge).

2.3.2 Finanzlage

Das MVZ hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Passiva sind durch die Verbindlichkeit gegenüber dem Landkreis Schwäbisch Hall aus dem Cash Pool in Höhe von 2.242.834,82 € geprägt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde durch den Landkreis sichergestellt und war ganzjährig stets gegeben.

Zum 31. Dezember 2022 wurde ein nicht durch das Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 1.176.023,37 € ausgewiesen. Dieser Betrag wird im Jahr 2023 durch den Landkreis ausgeglichen. Dies hat der Kreistag am 21.12.2021 beschlossen. Den Betrauungsakt hat der Kreistag am 05. April 2022 beschlossen und darin das MVZ mit der Beteiligung an der Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Landkreis Schwäbisch Hall beauftragt.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 beträgt 2.611.325,60 €. Das Aktiva umfasst zu 38 % Anlagevermögen, 17 % Umlaufvermögen und 45 % Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögens in Höhe von rd. 993.077 € besteht aus den erworbenen Kassenarztsitzen mit rd. 587 T€ Restwert sowie die räumliche und sächliche Einrichtung der Arztpraxen mit rd. 406 T€ Restwert. Die Zugänge im Geschäftsjahr betrugen rd. 92 T€. für Sachanlagen (Medizintechnik und Ausstattung für die Praxen). Die Praxiswerte und die Betriebsverluste der Vorjahre werden mit Kassenkrediten in Höhe von 2,24 Mio. € über den Cash Pool vom Landkreis

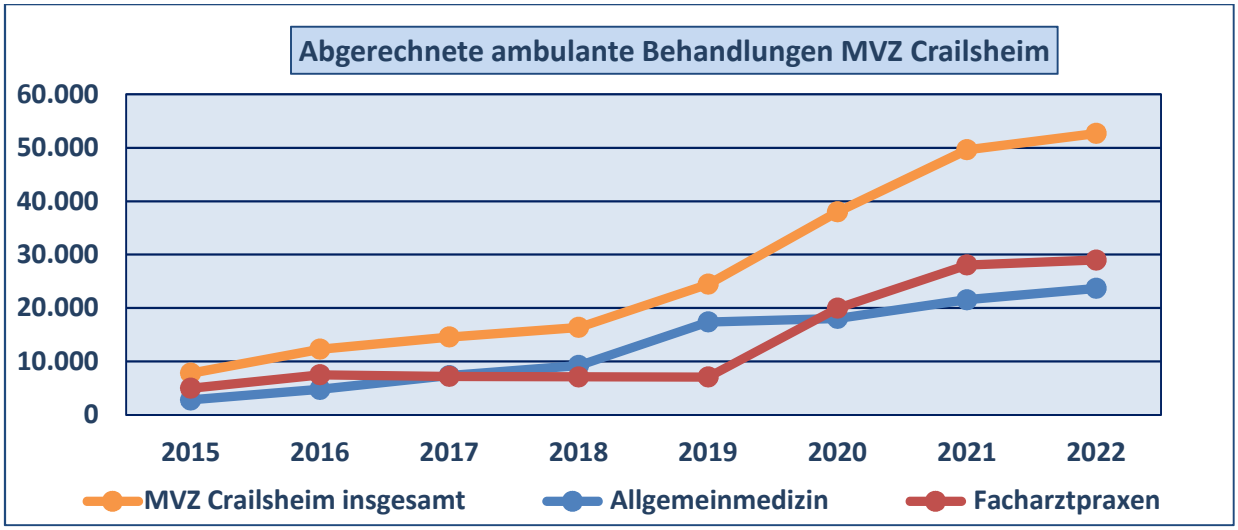
finanziert. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um erst im Folgejahr bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten an das Finanzamt aus noch abzuführender Lohn- und Kirchensteuer.

2.3.4 Gesamtaussage

Im Jahr 2022 waren die Patientenzahlen Covid-bedingt mit 14.099 im 1. Quartal am höchsten und stiegen zum Jahresende wieder an.

Quartal	1/2022	2/2022	3/2022	4/2022
Kassenpatienten	9.239	8.101	8.115	8.644
Patienten mit Fach- oder Hausarztvertrag	3.746	3.490	3.413	3.806
BG-Patienten	269	209	205	277
Privatpatienten	845	801	887	1.163
Patienten MVZ Crailsheim	**14.099**	**12.601**	**12.620**	**13.890**

Alle Praxen waren durchgängig ausgelastet. Im Facharztbereich bestehen Wartezeiten. Die Allgemeinarztpraxen und die Kinderarztpraxis haben die Kapazitätsgrenze erreicht.



Die Entwicklung der Behandlungsfälle von rd. 7.800 nach der Gründung zur Jahresmitte 2015 bis 52.681 abgerechnete Behandlungsfälle in 2022 belegt den wesentlichen Beitrag des MVZ zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Raum Crailsheim. Im Allgemeinarztbereich wäre die Unterversorgung deutlich größer und im Facharztbereich hätten ohne das Eingreifen des MVZ entweder Praxisschließungen oder eine Abwanderung in das Mittelzentrum Schwäbisch Hall gedroht.

Das Ziel, mit dem MVZ die ärztliche Versorgung sicherzustellen und zu verbessern, wurde übertroffen. Ein ausgeglichenes Jahresergebnis als weiteres Ziel, konnte erstmals mit dem Jahresabschluss 2021 und auch 2022 erreicht werden.

Der höchste Jahresverlust entstand im Jahr 2020 und war sehr stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die Patienten mieden den Arztbesuch und sagten Vorsorgetermine ab. Im Jahr 2021 ging die Pandemie weiter, die Patienten kamen aber wieder häufiger. Hinzu kamen in großem Umfang PCR-Tests und Covid-Impfungen.

MVZ Crailsheim	Rechungsergebnisse €							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
SUMME BETRIEBSERTRÄGE	375.527	633.052	699.080	765.003	1.113.070	2.248.691	3.504.939	3.374.508
SUMME BETRIEBSAUFWAND	457.919	733.524	758.870	845.927	1.266.600	2.540.358	3.286.685	3.156.738
OPERATIVES ERGEBNIS	**-82.392**	**-100.472**	**-59.790**	**-80.924**	**-153.530**	**-291.667**	**218.254**	**217.770**
INVESTITIONSERGEBNIS	30.765	55.317	61.128	56.882	61.533	174.005	210.868	213.629
JAHRESERGEBNIS	-113.157	-155.789	-120.918	-137.806	-215.063	-465.672	7.386	4.141

Zu dem ausgeglichenen Rechnungsergebnis in 2022 trugen hauptsächlich die Praxen für Kinder- und Jugendmedizin und IM-Kardiologie bei. Diese Praxen waren noch in der Aufbauphase und haben jetzt die Auslastungsgrenze erreicht. In der Startphase der Facharztpraxen mussten viele zeitaufwändige Erstuntersuchungen durchgeführt werden, die mit den Fallpauschalen nicht auskömmlich vergütet werden. Die Mischung von akuten Fällen, Vorsorge- und von weniger aufwändigen Kontrolluntersuchungen führt jetzt zu einem wirtschaftlichen Praxisbetrieb. Zusätzliche Erlöse wurden in der Kardiologie durch invasive ambulante Eingriffe (Herzschrittmacherwechsel und Herzkatheteruntersuchungen) erreicht.

Rechnunsgergebisse					
	2021	2022			2021 / 2022
MVZ-Praxen	**Ergebnis**	**operativ**	**AfA**	**Ergebnis**	+ / -
Chirurgie	35.315 €	46.624 €	49.805 €	-3.181 €	-38.496 €
IM Gastro	-76.480 €	-2.817 €	73.495 €	-76.312 €	168 €
IM Kardio	-37.679 €	56.451 €	28.766 €	27.685 €	65.364 €
Neurologie/Psychiatrie	-1.425 €	12.256 €	22.206 €	-9.950 €	-8.525 €
Kinderarzt	-40.270 €	26.137 €	6.204 €	19.933 €	60.203 €
Allgemeinmedizin Crailsheim	35.852 €	52.999 €	17.867 €	35.132 €	-720 €
Allgemeinmedizin Gerabronn	1.276 €	11.475 €	8.029 €	3.446 €	2.170 €
Allgemeinmedizin Stimpach	54.368 €	14.645 €	7.257 €	7.388 €	-46.980 €
Covid-Impfungen	36.429 €	gebucht bei Praxen			-36.429 €
Ergebnis	**7.386 €**	**217.770 €**	**213.629 €**	**4.141 €**	-3.245 €

Defizitär ist nach wie vor die Gastroenterologie. Die Räume und Geräte für die Magen- und Darmspiegelungen konnten mangels ärztlichem Personal nicht ausgelastet werden. Deshalb kann die Abschreibung des Praxiswertes und der Praxisausstattung nicht erwirtschaftet und nur ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erreicht werden.

Die Allgemeinarztpraxis in Stimpfach hatte 2021 durch Covid-Abstriche und Covid-Impfungen ein Sonderergebnis erreicht. 2022 musste der Praxisbetrieb wegen Personalmangel eingeschränkt werden. In der Chirurgie und Neurologie gab es personelle Veränderungen im ärztlichen Bereich.

3. Nachtragsbericht

Zur Zeit der Erstellung des Lageberichts konnte davon ausgegangen werden, dass die Corona-Pandemie überwunden ist. Durch die für Herbst zu erwartenden Auffrischimpfungen wird die Arbeitsbelastung des Personals hoch bleiben. Ungeklärt ist, inwieweit die steigenden Kosten durch die Inflation und zu erwartende Gehaltstariferhöhungen durch Honorarsteigerung von den Krankenkassen ausgeglichen werden.

Andere Ereignisse und Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres haben, sind nach dem Stichtag 31.12.2022 nicht bekannt geworden.

4. Prognosebericht

4.1 Entwicklung der Fachbereiche

Die Patientenzahlen gingen im 1. Quartal 2023 zurück. Gründe sind weniger Covid-Patienten und die Reduzierung der Sprechstunden im Allgemeinarztbereich wegen dem Ärztemangel.

Patienten MVZ-Praxen		
Quartal	**4/2022**	**1/2023**
Allgemeinarztpraxen	6.093	4.304
Chirurgie	3.421	3.520
Innere Medizin	1.789	1.600
Neurologie/Psychiatrie	1.255	1.441
Kinder- und Jugendmedizin	1.332	1.023
Patienten MVZ insgesamt	**13.890**	**11.888**

Patienten MVZ-Allgemeinarztpraxen		
Quartal	**4/2022**	**1/2023**
Crailsheim	3.232	2.208
Gerabronn	1.491	1.177
Stimpfach	1.370	919
Allgemeinarztpraxen	**6.093**	**4.304**

Die Besetzung von Arztstellen erweist sich weiterhin als sehr schwierig. Die Personalausfälle in der Allgemeinarztpraxis in Crailsheim durch Schwangerschaft und Elternzeit konnten durch Ärzte im Ruhestand, die als Vertreter einspringen, zum Teil ausgeglichen werden. Auch in den Zweigpraxen in Stimpfach und Gerabronn ist das ärztliche Personal knapp. In Stimpfach ist die ärztlichen Besetzung nur bis zum Ende des 3. Quartals 2023 vertraglich gesichert. In Gerabronn schließt die Allgemeinarztpraxis Dr. Franz zum 30.06.2023. Der Allgemeinarzt Klaus Jährling wird das Ärzteteam an 2 Vormittagen ab 01.07.2023 verstärken. Das wird aber nicht ausreichen, um alle Patienten der Praxis Dr. Franz übernehmen zu können. Auch die Praxen in der Umgebung haben kaum freien Kapazitäten.

Zum 01.04.2023 wird die Allgemeinarztpraxis Marten in Wolpertshausen als MVZ-Zweigpraxis geführt. Frau Marten arbeitet bis 30.06.2023 als angestellte Ärztin in Vollzeit weiter und reduziert nach dem Arbeitsbeginn von Frau Dr. Blum-Karsch auf 50 %. Beide Ärztinnen teilen sich dann den Praxisbetrieb. So konnte die allgemeinärztliche Versorgung in Wolpertshausen zunächst gesichert werden. Die Gemeinde Wolpertshausen wird durch den Bau und die Einrichtung einer Arztpraxis moderne räumliche Bedingungen zur Gewinnung eines Arztes schaffen und sich aktiv an der Arztsuche beteiligen.

4.2 Wirtschaftsplan 2023 und Finanzplan bis 2028

Wirtschaftsplan	2023	Finanzplan				
		2024	2025	2026	2027	2028
SUMME BETRIEBSERTRÄGE	3.100.000	3.255.000	3.417.750	3.588.690	3.768.120	3.956.530
SUMME BETRIEBSAUFWAND	2.950.000	3.097.500	3.252.380	3.415.000	3.585.750	3.765.040
OPERATIVES ERGEBNIS	150.000	157.500	165.370	173.690	182.370	191.490
INVESTITIONSERGEBNIS	- 220.000	- 220.000	- 200.000	- 170.000	- 170.000	- 170.000
JAHRESERGEBNIS	**- 70.000**	**- 62.500**	**- 34.630**	**3.690**	**12.370**	**21.490**

Der Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzplanung bis 2028 basieren auf dem Ergebnis 2021. In der Planung nicht berücksichtigt sind die Kostensteigerungen in Folge des Krieges in der Ukraine und der Betrieb einer Zweigpraxis in Wolpertshausen.

5. Chancen- und Risikobericht

5.1 Risikomanagementsystem

Als Gesundheitsunternehmen ist das MVZ Risiken ausgesetzt. Diese möglichen Risiken werden mit den Chancen abgewogen und die Unternehmenssteuerung danach ausgerichtet. Die Geschäftsführung wird von der Buchhaltung regelmäßig über die Erlös- und Kostenentwicklung umfassend informiert.

Die Berichterstattung von Aufwendungen, Erträgen, Leistungen und Personalbesetzungen ermöglicht es frühzeitig negative Ergebnisentwicklungen zu erkennen und korrigierend einzugreifen. Bei Abweichungen vom Wirtschaftsplan können mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis abschätzt werden.

Der Geschäftsführer und der Prokurist sprechen regelmäßig („Jour-Fix“) über die ökonomischen Risiken und treffen die notwendigen Entscheidungen und Vereinbarungen. Bei Bedarf erfolgen Besprechungen mit dem Ärztlichen Leiter, mit einzelnen Ärzten, der Praxismanagerin und mit den Leitenden medizinischen Fachangestellten. Außerdem werden Perspektivgespräche mit den Ärzten geführt.

5.2 Chancen und Risiken

Durch die ausschließliche Tätigkeit auf dem deutschen Gesundheitsmarkt unterliegt die Gesellschaft nur bedingt kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen. Durch die Impfkampagne nahm die Auslastung der MVZ-Praxen in 2021 und 2022 erheblich zu. Die Patientennachfrage hält 2023 an. Im Herbst werden die Allgemeinarztpraxen und unterstützend auch die Facharztpraxen wieder vermehrt Covid-Auffrischimpfungen durchführen müssen.

Die Anwerbung und Einstellung von Ärztinnen und Ärzten und auch von medizinischen Fachpersonal zur Unterstützung der Ärzte wird immer schwieriger. Umso wichtiger war die Anerkennung des MVZ als Akademische Lehrpraxis der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Arztstudenten absolvieren ein im Studienplan vorgeschriebenes Blockpraktikum in der Allgemeinarztpraxis in Gerabronn und werden so auf eine mögliche Weiterbildung zum Landarzt nach Abschluss des Medizinstudiums in den MVZ-Praxen oder in niedergelassenen Arztpraxen im Landkreis Schwäbisch Hall aufmerksam gemacht.

Die Rückmeldung der Studenten und der Studienleitung der Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg ist durchweg positiv. Dies wird belegt durch die Mitteilung von Prof. Joachim E. Fischer, MD MSc, Chairman, Professor of General Medicine Ende März 2023. „Wir hatten letzte Woche Sounding Board mit unseren Medizinstudierenden. Sie hätten die Begeisterung, mit der sie von Gerabronn erzählten, hören sollen. Ganz besonders haben die Studierenden das Engagement von Dr. Seybold gelobt und auch die Bevölkerung aus Gerabronn haben unsere Studierenden sehr herzlich aufgenommen. Eine Person möchte nun ihre Famulatur und ihr PJ in Crailsheim machen. Die Mundpropaganda läuft. Wir haben überhaupt keine Schwierigkeit, Bewerbungen für das MVZ Crailsheim zu bekommen.“

In der Allgemeinarztpraxis des MVZ in Crailsheim kann das Blockpraktikum noch nicht angeboten werden, weil wegen Schwangerschaft und Elternzeit das ärztliches Personal mit Weiterbildungsermächtigung fehlt.

Um alle modernen Ansprüchen einer Akademische Lehrpraxis bieten zu können, wurde eine neue Praxis-Software beschafft. Die Einrichtung und Datenübernahme erfolgte im April/Mai 2023. Darauf aufbauend werden von der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg neue Impulse gesetzt mit denen zum Beispiel die digitale Erfassung und Abwicklung von Patientenanmeldungen eingeführt wird.

Zur Finanzierung der Investitionen und des laufenden Praxisbetriebs nimmt das MVZ Mittel aus dem Cash Pool mit dem Landkreis in Anspruch. Dies ist im Wirtschaftsplan und im Finanzplan der Gesellschaft so vorgesehen und wird jährlich durch einen Beschluss des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit und Schulen und des Kreistags Schwäbisch Hall bestätigt. Der Ausgleich der Verluste in Höhe von 1,176 Mio. € aus der Gründungs- und Aufbauphase des MVZ ist im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagt und erfolgt durch den Landkreis im Juni 2023.

Die Geschäftsleitung ist daher der Ansicht, dass keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

5.3 Gesamtaussage

Das MVZ hat sich seit der Gründung im Jahr 2015 kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei stand die Erhaltung von Arztsitzen zur Sicherung der ambulanten Gesundheitsversorgung im Raum Crailsheim im Vordergrund und perspektivisch eine Ausdehnung im Kreisgebiet. Nach einer schwierigen Gründungs- und Aufbauphase mit Verlusten, konnte 2021 erstmals ein positives Jahresergebnis erreicht werden. Der Abschluss war allerdings von Sondereffekten durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Dies ist beim Abschluss 2022 nicht mehr so stark der Fall. Durch volle Auslastung aller Praxen und eine verbesserte Praxisorganisation konnten die Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Ziel ist die nachhaltige Festigung der Wirtschaftlichkeit und dauerhafte Erreichung eines positiven Operativen Ergebnisses.

Crailsheim, 09.06.2023

Werner Schmidt
Geschäftsführer